

# Gemeinschaft der Heeresflieger

- seit 1989 -

GdH  
INFO 1/2000



## Dachverband / Vorsitzender

### An die Vorsitzenden der örtlichen Gemeinschaften

#### Meine Herren! Liebe Kameraden!

Im redaktionellen Teil des ROTORBLATTS Nr. 1/2000 (Ausgabe März, April, Mai dieses Jahres) ist auf Seite 39 folgende

Mitteilung für die GdH  
erschienen:

"Dieser Auflage des ROTORBLATTS ist ausnahmsweise keine GdH-Info beigeheftet. Eine Info 1/2000 wird demnächst (in Kurzform) auf dem Postwege an die Vorsitzenden der örtlichen Gemeinschaften versandt. Die Gründe für diese Ausnahmeregelung werden erläutert . . . "

Hier sind die Gründe:

Bis zum Redaktionsschluß für die Info 1/2000 (05.02.2000) lagen keine Beiträge der örtlichen Gemeinschaften vor!

Also: "Aus! Mangels Masse!"

Unsere Infos - in der Regel viermal im Jahr je 4 Seiten DIN A4, und (auch) im Mittelteil des jeweiligen ROTORBLATTS veröffentlicht - sollen vor allem der gegenseitigen Information der örtlichen Gemeinschaften dienen; nicht so sehr also der Weitergabe offizieller Lageberichte unserer Truppengattung.

Hierfür gibt es dankenswerterweise die jährlich erscheinende Broschüre des Generals der Heeresflieger NACH VORN.

Und - wie ich weiß - nehmen in den Standorten die "zuständigen" Kommandeure der Heeresfliegerverbände ihre Möglichkeiten wahr, die Mitglieder der Gemeinschaften "vor Ort Auge in Auge" mit den Entwicklungen der Bundeswehr im Bündnis, also auch unserer Heeresflieger, angemessen vertraut zu machen.

Wenn das Konzept für inhaltliche Gestaltung und Layout der GdH-Infos also beibehalten werden soll - nicht zuletzt aus finanziellen Gründen sind uns hier allerdings Grenzen gesetzt(!) - ist die Führung des Dachverbandes unserer Gemeinschaft auf die Zuarbeit der "Örtlichen" zwingend angewiesen - auch die Mitarbeit einzelner Mitglieder ist natürlich willkommen . . .

Viele verfügen z.B. über Erinnerungen aus der "Geschichte der Heeresflieger", die von allgemeinem Interesse auch für jüngere Mitglieder sein könnten. (Die Hauptleute a.D. Eggers und Warnecke haben dankenswerterweise so berichtet.)

Persönliche Erlebnisse oder Eindrücke, "Momentaufnahmen aus der Heeresfliegergeschichte" - keine analytischen Erfahrungsberichte; oder nur zwei, drei Fotos mit kurzen Erläuterungen, die Erinnerungen wecken, Fragen aufwerfen.

Es gibt sicherlich eine Menge anderer Möglichkeiten der "Berichterstattung".

Natürlich - für uns wichtig - auch vor allem aus der Gegenwart!

Beiträge aktiver Soldaten waren bisher leider Mangelware.

Rühmliche Ausnahme z.B. der so bezeichnete Beitrag eines "Nicht-Ruheständlers" aus NIEDERSTETTEN ("Ein ganz normaler Flug!!" von HptFw Manfred Koch, Bordmechaniker UH-1D, über seinen ersten Flug von ZADAR nach SARAJEWO in BOSNIEN; GdH Info 2/97.)

Aber auch "die kleinen Erlebnisse" aus den örtlichen Gemeinschaften sind durchaus berichtenswert, regen vielleicht zu eigenen Initiativen an . . .

Kurz zusammengefaßt als Fazit:

Wir brauchen Mitarbeit, Zuarbeit; auch Anregungen sind natürlich willkommen.

Übrigens, sollten hinsichtlich der Zielsetzung und inhaltlichen Gestaltung der Infos andere Vorstellungen bestehen, bitte, äußern Sie sich und schlagen Sie Möglichkeiten vor. Wir können selbstverständlich darüber reden, wir können ändern und verbessern;

spätestens während der Beiratssitzung am 07.09.2000 in BÜCKEBURG.

Einladungen hierzu und zum zeitgleich geplanten "3. Bundestreffen" werden rechtzeitig zugestellt.

Bisher gilt:

Anreise der Beiratsmitglieder soweit erforderlich am 06.09.2000 oder auch am 07.09. morgens; Sitzung dann am 07.09. vormittags. (ca. 0900 bis 1100 Uhr.)

Anreise interessierter Mitglieder zum "Bundestreffen" am 06. oder 07.09. so, daß ein Info-Programm unserer alma mater HFlgWaS am frühen Nachmittag beginnen kann. Abends: Hallenfest.

Verfügbarkeit dienstlicher Unterkunft gegen Bezahlung kann - wie bisher immer schon - aus den hinlänglich bekannten Kapazitätsgründen z.Zt. nicht generell zugesichert werden.

Schau'n wir mal . . .

Das ROTORBLATT Nr. 2/2000 soll zum Beginn der ILA (05.06.2000) erscheinen;  
damit auch unsere GdH Info 2/2000, wenn der Stoff reicht!  
Zuarbeit noch willkommen bis 17.05. (Redaktionsschluß ROTORBLATT 20.05.)

Ich grüße Sie in alter Verbundenheit

Ihr



Konrad Roesen, Oberst a.D.